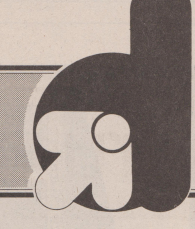
centrum für den einkauf



Heilige in unserem Stadtbild

Der heilige Franziskus in der Konviktstraße

Neben den beiden Figuren des heiligen Franziskus in der Klosterstraße, haben wir auch noch eine dritte Darstellung dieses Heiligen in unserem Stadtbild. Im Gegensatz zu den altehrwürdigen Statuen in der Klosterstraße, haben wir es hier mit einer modernen Figur aus dem Jahre 1927 zu tun, die nach Fertigstellung des neuerbauten Süd-Nordflügels des Mutterhauses der Dillinger Franziskanerinnen, an der nördlichen Hausfront in der Konviktstraße angebracht wurde. Sie soll auch an dieser Straßenfront auf den Gründer der Franziskanerorden hinweisen, auf den heiligen Franziskus von Assisi. Obwohl im Jahre 1926 der 700. Todestag dieses Heiligen hier groß gefeiert wurde, hängt die Anbringung dieser Statue nicht mit dem großen Gedenktag zusammen, sondern vor allem mit der Fertigstellung dieses neuerbauten Mutterhaus-Flügels, der im Jahr darauf, am 28. 2. 1927 eingeweiht und bezogen wurde, denn auch ohne diesen großen Gedenktag, war diese Figur schon mit dem Baubeginn geplant und in Auftrag gegeben.

Professor Karl Baur aus München schuf schon 1926 das Modell dieser Statue, wie auch schon für mehrere andere Statuen in unserer Stadt. Der Bildhauer Franz Matuska, der von 1913 bis 1934 hier in Dillingen so sehr aktiv war, daß wir heute noch eine Reihe seiner Werke im Stadtbild und in der Umgebung haben, fertigte nach dem Baur'schen Modell diese Franziskusstatue in Muschelkalk und brachte sie an ihrem Bestimmungsort an. In der Schwäbischen Donauzeitung beschrieb Regens Dr. Habermann dieses moderne Kunstwerk am 13. April 1927 wie folgt:

„Stark vergeistigt steht der Poverello vor uns, der vor der Welt arme, vor Gott reiche Franziskus. – Der asketische Gottesmann, in dessen Hand zwei Vögelein so wohlgeborgen ruhen, ist ein zarter Naturfreund, wie ein Kind ganz hingegeben dem kleinen Stück Schöpfung in seiner Hand und dabei doch der heroische Überwinder aus Liebe zum Schöpfer. Die ganze Gestalt ist geformt nach dem zunächst strengen, dann aber frei wirkenden Rhythmus der Weltverlorenheit und Gottgeborgenheit.

Will er, sich innig neigend, gerade Schwester Lerche auf seiner Hand aufmuntern zum Gottespreis, oder gibt er zu verstehen, daß er, der Sorglose, ungezählte Schutzbefohlene beschirmen möchte wie diese Vögelein? Dieser Geist starkmütiger Innigkeit und entsagungsfroher Geborgenheit macht den Stein lebendig, der in seiner ideegetreuen, einfachen Linienführung das köstliche Bauwerk zum Reden bringt und ihm noch mehr ein verwandter Schmuck ist als die Blume dem Kleide (rh.).“

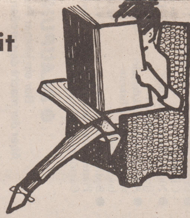
In diesem Werk ist mit der Beigabe der Vögel auf seinem linken Arm, symbolisch auf die große Naturliebe des heiligen Franziskus hingewiesen, denn dieser Heilige sah das Geheimnis des unsichtbaren Christus in der gesamten Schöpfung und stand deshalb in Ehrfurcht vor allen Geschöpfen dieser Erde. Aus dieser Ehrfurcht kam seine große Naturverbundenheit und seine besondere Vertrautheit u. a. mit Tieren und Blumen, denen er sogar oft Predigten hielt. Im Zusammenhang mit seinem berühmten „Sonnengesang“, wird dieser Heilige in der christlichen Kunst daher auch betend mit den sichtbaren Wundmahlen Christi, von Sonne, Tieren, Blumen und Bäumen umgeben, dargestellt, denn in der ganzen Schöpfung spürte der heilige Franziskus die Nähe Gottes.

So ermahnt uns auch dieser Heilige in unserem Stadtbild, die gesamte, heute so geschundene Umwelt, in unser Glaubensdenken mit einzubeziehen, wie es uns der heilige Franziskus schon vor über siebeneinhalb Jahrhunderten vorgelebt hat.

Ihr Reinhold Schönwetter



Der heilige Franziskus in der Konviktstraße am Mutterhaus des Franziskanerinnenklosters. Bild: Schönwetter













Die Leistungsstarken in der Joh.- Scheiffele-Straße

an der B 16 nach Lauingen









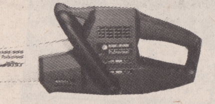
Heckenschneiden

Metabo-Heckenschere
400 Watt, Schnittlänge 550 mm, mit Sicherheitsschaltung, Schnellabbremsung, Rutschkupplung
279.–



Black & Decker Heckenschere
400 Watt, Schnittlänge 400 mm, mit Sicherheitsschalter, Messerstopp, gegenläufige Messer
199.–

Black & Decker Alligator
1100 Watt, Schnittlänge 295 mm, mit Sicherheitsschalter, Sägeblattstopp, Doppelsägeblattsystem
329.–









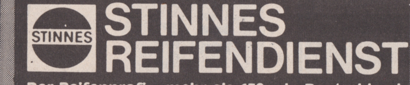




reitzner
Bürozentrum, Joh.-Scheiffele-Straße
Papeterie, Gabelsbergerstraße



Dillingen · Joh.-Scheiffele-Str. 11, Tel. 09071/4095



Der Reifenprofi – mehr als 150 x in Deutschland
Dillingen · Joh.-Scheiffele-Str. 11 · Tel. 6068